



Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun

George-Marshall-Gesellschaft (e.V.) , Main-Taunus-Kreis
Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts

Medieninformation – 4. November 2019

Neuer Blick nach Afrika

Gahler sprach bei Marshall-Gesellschaft über Entwicklungszusammenarbeit

Wie Entwicklungszusammenarbeit rund 70 Jahre nach dem Marshall-Plan läuft, hat der Europaabgeordnete Michael Gahler mit einem Blick nach Afrika erläutert. Auf Einladung der George-Marshall-Gesellschaft gab er in einem Vortrag im Alten Posthof Hattersheim einen Einblick in seine Arbeit. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier, bezeichnete den aus Okriftel stammenden Parlamentarier als ausgewiesenen Experten in internationaler Zusammenarbeit und „unseren Mann in Afrika“.

Afrika gelte vielen als „Krisenkontinent“, so Gahler; man könne ihn aber auch als „Chancenkontinent“ sehen. Als Beispiel nannte er Initiativen der EU in verschiedenen Ländern und Regionen des Kontinents. Es ginge dabei vor allem darum, den Handel der afrikanischen Länder untereinander auszubauen, das bringe Wohlstand. Zugleich bedeute es die Abkehr von alten Entwicklungshilfemodellen, die einseitig auf den Handel mit den Geberstaaten fokussiert gewesen seien. Zugleich würden Entwicklungshilfegelder an Zielvereinbarungen gekoppelt, um auf nachhaltiges Wachstum hinzuwirken.

Ziel müsse es auch sein, beispielsweise Schulen und Berufsschulen in Afrika stärker zu vernetzen, um qualifizierte Arbeitskräfte zu haben, die das jeweilige Land für Investoren interessant machten. Im Jahr 2050 würden 25 Prozent der Weltbevölkerung in Afrika leben, in Europa nur fünf Prozent. Das alleine sei schon Grund, „nicht wegzuschauen, sondern hinzuschauen“. Sonst bleibe Afrika „der Elendkontinent, der Flüchtlinge produziert“.

Gahler ist im Europaparlament unter anderem außenpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion und Vizepräsident der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung Afrika-Karibik-Pazifik / EU. Im Main-Taunus-Kreis war er auch als Kreistagsabgeordneter und als Hattersheimer Stadtverordneter aktiv.

Die George-Marshall-Gesellschaft wurde auf Initiative des Main-Taunus-Kreises gegründet, der mit Loudoun County bei Washington eine Kreispartnerschaft hat. Dort verbrachte der Architekt des US-Wiederaufbauprogramms seine letzten Jahre. Die Gesellschaft will die Verbindungen der Regionen Frankfurt/Rhein-Main und Washington D.C. stärken (Näheres auf der Internetseite www.george-marshall-gesellschaft.org).

Geschäftsstelle

Main-Taunus-Kreis, Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts.

Tel. +49 (0)6192 201-1331

E-Mail: info@george-marshall-gesellschaft.org, Web: www.george-marshall-gesellschaft.org

Bankverbindung

Taunus Sparkasse IBAN: DE87 5125 0000 0002 2166 71, BIC: HELADEF1TSK

Nassauische Sparkasse IBAN: DE18 5105 0015 0277 0024 57, BIC: NASSDE55XXX